

Rede für die Mitgliederversammlung am 14.April 2008

Mit Freude begrüße ich Sie heute Abend, um Ihnen von unserer Vorstandsarbeit zu berichten.

Aber richten wir unser Augenmerk erst auf das Formelle. Ich stelle fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Die Versammlung ist laut §8, Abs.3 der Satzung **beschlussfähig**. Eine nicht unwichtige Information, da heute Neuwahlen für den gesamten Vorstand anstehen, wie Sie aus der Tagesordnung der Einladung ersehen konnten.

Die erste Vorstandssitzung des Fördervereins fand am 12.März 2002 statt. Immerhin blicken wir schon auf 6 Jahre Zusammenarbeit zurück. Mit diesem Gedanken an das Vergangene möchte ich auch in Dankbarkeit unserer **Toten** gedenken, die uns unterstützt und unsere Arbeit gewertschätzt haben.

Wir können ein erfolgreiches Jahr 2007 vorweisen. Etliches haben wir wieder in diesem Jahr bewirken und unterstützen können – und das alles ist nur möglich mit der **Hilfe und Tatkraft** unserer Mitglieder. In diesem Jahr können wir auch wieder einige neue Mitglieder begrüßen.

Am 24.Juni 2007 fand wieder unser alljährliches **Museumsfest** statt. Neben Kinderschminken hat der Förderverein wieder eine große Kuchentheke organisiert.

Mitglieder, Vorstand und viele Freunde haben Kuchen und Torten gespendet. - Großen Dank an alle.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich auch in diesem Jahr wieder an den **Kuchenspenden** beteiligen könnten. Das Museumsfest ist am Sonntag, den **15. Juni 2008**. Ich lasse eine **Liste** herumgehen. Vielleicht hat der ein oder andere Lust und Zeit sich zu beteiligen.

Das Zugpferd des Fördervereins, die **PuK-Museums-Matinee**, die jeden 4.Sonntag im Monat stattfindet, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Von rund 25 000 Besuchern, die das Jahr über in das Museum für Puppentheaterkultur kommen, lockt die Matinee im Schnitt 500 Besucher an. Das Konzept der Matinee, Menschen, deren Interessengebiet mit dem Museumsgedanken nicht **kompatibel** ist, auf diesem Weg anzusprechen und zu motivieren, hat sich bewährt. Die nächste Matinee ist am Sonntag, den 27.April mit spannendem Erzähltheater mit einer Kriminalgeschichte von Edgar Allen Poe, gelesen von Achim Brock, der auch durch die Medien bekannt ist. An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei den **Museummitarbeiter und Mitarbeiterinnen** bedanken, die mit viel Geduld und Einsatz für Atmosphäre, genauso wie für Notwendiges sorgen und mit immer großer Freundlichkeit und Einsatzbereitschaft die PuK-Museums-Matinee unterstützen. Ich finde sie haben einen Applaus verdient.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die **Mitgliederzeitung**, die mit viel Liebe und Arbeit gestaltet wird.

Im vergangenen Jahr haben wir die **Sonderausstellung** „Werkstattphantasie – Bühnenmagie- 55 Jahre Albrecht Roser“ unterstützt, ebenso wie das internationale Puppentheater-Festival, das hier vom 1.- 23. November 2007 mit Puppenspieler aus sieben Nationen gastierte.

Im diesem Rahmen wurde auch das Stück „**Lost – 3 Tage, 3 Nächte, ein Clown und das geträumte Märchen vom Gevatter Tod**“ von Jens Finke und Pierre Schäfer, für die Mitglieder bevorzugt, aufgeführt. Als Alternativ zu dieser Art der Theateraufführungen für unsere Mitglieder, haben wir uns die Ermäßigungs-Coupons ausgedacht, die jedem zugute kommen und die auch übertragbar sind. Mit der Einladung zu dieser Mitgliederversammlung haben Sie sie erhalten.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Kinder von **Tschernobyl** durch das Museum geführt und mit Hilfe von ehrenamtlichen Helfern den Tag für die Kinder gestaltet.

Auch, um für das Museum zu werben, haben wir **Freikarten** für das Museum bei der Tombola „Lebendige Salinenstraße“ und bei der Suchtpräventionsveranstaltung „Aktion Tulpe“ ausgegeben. Ebenso gab es für die Jüngsten bei der „Großen Karnevalsgesellschaft“ Freikarten.

Um eine Struktur in die **Bibliothek** des Museums zu bekommen, wurden die Kosten für eine Software übernommen, die das Katalogisieren ermöglicht. Frau Eigenmann hat sich bereiterklärt, diese Arbeit zu übernehmen.

Die **Spendenkasse** des Fördervereins erfreut sich noch immer großer Beliebtheit und ermöglicht die ein oder andere kleine Anschaffung.

Das Schönste, das mir im vergangenen Geschäftsjahr begegnet ist, war ein Geschenk des **Rotary-Clubs** Kirchheimbolanden. Anstatt einer Aufmerksamkeit nach einer Führung für mich, bekam ein Kind in Indien das Augenlicht geschenkt. Hier sehen Sie die Urkunde.

Ich denke der Vorstand geht sehr **behutsam** mit den Geldern der Mitglieder um, und versucht vieles mit ehrenamtlichen Mitarbeitern zu erreichen.

Noch ein kurzer Blick in die Zukunft.

Wie schon erwähnt, steht das Museumsfest wieder vor der Tür.

Am 10. August 2008 wird der Förderverein bei der **Landesgartenschau** in Bingen vertreten sein und mit Fotoaktionen Besucher auf das Museum aufmerksam zu machen.

Anfang des nächsten Jahres soll ein **Puppenspielerpreis** vergeben werde. Das geschieht in Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Wir danken der Sparkasse Rhein-Nahe für die großzügige Unterstützung für dieses Vorhaben.

Wir werden wieder eine **Sonderausstellung** – „Beruf –Puppenspieler“ Ende des Jahres unterstützen, sowie das Festival „**Marionettissimo**“.

Zur der Spielleiste und der Geräuschstation wird noch eine **Schattenspielbühne** hinzukommen.

Der 3. PuK-**Becher** in Arbeit.

Ein weiteres Projekt ist die Anschaffung von **Museumsstühlen**, um den Besuchern bei Führungen zu ermöglichen sich zu setzen.

Für Oktober bereitet der Förderverein in Zusammenarbeit mit Aktion Augenlicht eine Theateraufführung „**Louis Braille schafft es**“ vor. Es geht um das Leben des Erfinders der Blindenschrift, der im Alter von drei Jahren selbst erblindete.

Wir danken der Volksbank Nahetal, Aktion Augenlicht und vielen, privaten Spendern für Ihre finanzielle Unterstützung

Soweit die Aktivitäten.

Als Vorsitzende des Fördervereins möchte ich mich jetzt bei drei verdienten Vorstandsmitgliedern **verabschieden**. Es sind alle drei Gründungsmitglieder und Frauen und Männer der ersten Stunde. Sie wollen sich anderen Aufgaben widmen und uns in Freundschaft verbunden bleiben.

Herrn **Dr. Vesper** war vier Jahre lang der Vorsitzende des Fördervereins. Welche Arbeit er geleistet hat, werden Sie erahnen.

Frau **Ebbeke** und Frau **Zervos** haben uns mit vielen guten Ideen und tatkräftiger Mithilfe unterstützt. Allen sei Dank für eine immer harmonische und freundvolle Zusammenarbeit. Als Erinnerung an diese Zeit haben wir ein kleines Geschenk vorbereitet.

Nun erteile ich das Wort unserem Schatzmeister Patrick Stieb für den Kassenbericht.

Gibt es noch Fragen zu dem Bericht des Schatzmeisters?

Ich bitte um den Bericht des Kassenprüfers, Herrn Günster.

Wir stehen auf und gehen. Wir kommen jetzt zu den Wahlen. Ich schlage Herrn Günster als Wahlleiter vor. Gibt es weitere Vorschläge? Ich bitte um Ihr Handzeichen, dass Herr Günster Wahlleiter wird. Ich bitte darum, dass nur die Mitglieder sich an der Wahl beteiligen. Wer ist für Herrn Günster? --- Wer ist gegen Herrn Günster – Wer enthält sich der Stimme?

Bitte Herr Günster.

Herr Dr. Reinhard Binder

Monika Maus

Herr Gumbsheimer